

# Satzung des



## über die Beseitigung von häuslichem Abwasser im Entsorgungsbereich der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe)

### - häusliche Abwasserbeseitigung – Dbg. - -

#### § 1

#### Allgemeines

- 1) Der Wasserverband Dannenberg-Hitzacker (WV) hat mit Wirkung vom 01.01.2006 die Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 149 Abs. 1 von der vormals zuständigen Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) übernommen.
- 2) Im Entsorgungsgebiet Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) erfolgt die Abwasserbeseitigung nur zum Teil durch eine „zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage“. Der nicht zentral entsorgte Bereich ist durch dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlagen zu entsorgen.
- 3) Mit dieser Satzung wird nach § 149 Abs. 4 NWG (Niedersächsisches Wassergesetz vom 10.06.2004 (Nds. GVBl. Seite 171) in der jeweils geltenden Fassung) für den nicht zentral entsorgten Bereich die Pflicht zur Beseitigung *häuslichen Abwassers* durch Kleinkläranlagen auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke übertragen. Dies gilt nicht für die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers.

#### § 2

#### Begriffsbestimmung

- 1) Häusliches Abwasser ist sämtliches Abwasser, was aus Haushalten oder ähnlichen Einrichtungen, wie Gemeinschaftsunterkünften, Bürogebäuden, Campingplätzen u.a. stammt, oder aus anderen Anlagen stammt, die anderen Zwecken dienen, sofern es dem häuslichen Abwasser entspricht.  
Es enthält Fäkalien sowie unterschiedliche Stoffe, die im Bade-, Wasch- und Spülwasser, dem Abwasch- und Putzwasser vorhanden sind, wie z.B. Seife, Waschmittel und Lebensmittelreste.
- 2) Kleinkläranlage ist eine dezentrale Anlage zum Sammeln, Behandeln, Ableiten, Versickern oder Verrieseln des biologisch gereinigten Abwassers, - ohne des in der Anlage anfallenden Schlammes – die den jeweils anerkannten Regeln der Technik und der DIN 4261 Teil 1 entsprechen.

Kleinkläranlagen sind nach NWG durch die zulässige Abwassermenge von max. 8 m<sup>3</sup>/d definiert.

Der ordnungsgemäße Betrieb und die Kontrolle der Kleinkläranlagen obliegt dem Nutzungsberechtigten der Grundstücke.

Die Erstellung und der ordnungsgemäße Betrieb der Kleinkläranlage bestimmt sich z.Zt. durch die jeweils geltende DIN 4261 und der Abwasserverordnung des Bundes vom 15.10.2002 (BGBl. 1/Seite 4048).

In Ergänzung zur DIN 4261 sind Abwasserteiche, Pflanzenkläranlagen, Festbetreaktoren nach vorheriger Genehmigung durch den Landkreis zulässig.

### § 3

#### **Gebiete und Grundstücke für die der/dem Nutzungsberechtigten die Abwasserbeseitigungspflicht obliegt.**

- 1) **Gemeinde Damnatz** – gesamtes Gemeindegebiet
- 2) Im Gebiet der Gemeinde Gusborn die Ortsteile **Sipnitz, Siemen** und **Zadrau** und einzelner Grundstücke in:

<b>Ortsteil</b>	<b>/</b>	<b>Straße</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Kl. Gusborn		Dannenberger Str.1	Gusborn,	1	268/5
Kl. Gusborn		Dannenberger Str. 2	Gusborn	1	33/1
Gr. Gusborn		Gartower Str. 2	Gusborn	1	77/3
Gr. Gusborn		Siemener Str. 2	Gusborn	2	39/2
Gr. Gusborn		Siemener Str. 5	Gusborn	2	95/2
Gr. Gusborn		Am Turm 1	Gusborn	1	39/2
Quickborn		Revierförsterei Seybruch	Quickborn	1	11/1
Quickborn		Wulfsahl	Quickborn	1	72/9
Quickborn		Schützenweg 15	Quickborn	5	113/12

- 3) **Gemeinde Jameln** – gesamtes Gemeindegebiet - ohne die Grundstücke:  
 Gemarkung: Breselenz, Flur 1, Flurstück 1/7  
 Gemarkung: Breselenz, Flur 1, Flurstück 1/8
- 4) **Gemeinde Karwitz** – gesamtes Gemeindegebiet -  
**Gemeinde Langendorf** – gesamtes Gemeindegebiet –
- 5) **Gemeinde Zernien**, in den Ortsteilen:

1. In dem Gebiet der Gemeinde Zernien, Ortsteile Bellahn, Braasche, Breese an der Göhrde, Fließbau, Glieneitz, Gülden, Keddien, Middefeitz, Mützingen, Prepow, Reddien, Redemoißel, Riebrau, Sellien, Spranz, Timmeitz und einzelner Grundstück in:

<b>Ortsteil</b>	<b>/</b>	<b>Straße</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Zernien		Güldener Str. 1	Zernien	1	43/2
Zernien		Güldener Str.	Zernien	1	53/6

6) In der Stadt Dannenberg (Elbe), in den Ortsteilen

Seybruch, Breese i.d.M. (ohne Breese i.d.M./Siedlung s. Plan, Anlage 1), Gümse, Dambeck, Seedorf, Pisselberg, Predöhlsau, Penkefitz, Streetz, Lüggau, Riskau, Tripkau, Bückkau, Liepehöfen, Prabstorf, Soven, Groß Heide und Klein Heide und einzelner Grundstücke in:

<b>Ortsteil</b>	<b>/</b>	<b>Straße</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Stadt Dannenberg (Elbe)		Am Deich 1	Dannenberg	19	156/6
Stadt Dannenberg (Elbe)		Am Deich 2	Dannenberg	19	157/2
Stadt Dannenberg (Elbe)		Am Deich 8	Dannenberg	19	156/17
Stadt Dannenberg (Elbe)		Am Ostbahnhof 1a	Dannenberg	19	151/52
Stadt Dannenberg (Elbe)		Lüchwer Str. 90	Prisser	3	109/1
Stadt Dannenberg (Elbe)		Pörmkehof	Dannenberg	12	1/2
Prisser		Lebbiener Weg 1	Dannenberg	7	93/1
Prisser		Lebbiener Weg 2	Dannenberg	7	91/2
Prisser		Lebbiener Weg 3	Dannenberg	7	63/11
Prisser		Lebbiener Weg 3a	Dannenberg	7	63/8
Prisser		Lebbiener Weg 4	Dannenberg	7	63/2
Prisser		Lebbiener Weg 5	Dannenberg	7	63/3
Prisser		Lebbiener Weg 6	Dannenberg	7	63/5
Prisser		Lebbiener Weg 7	Dannenberg	7	60/1
Prisser		Niestedter Weg 4	Prisser	8	37/2
Prisser		Haus Nr. 500	Prisser	6	36/3
Prisser		Niestedter Weg 5	Prisser	8	42/5
Prisser		Umspannwerk	Prisser	1	18/3
Tramm		Alt-Tramm 2	Schaafhausen	7	153/5
Tramm		Alt-Tramm 4	Schaafhausen	7	158/1
Tramm		Alt-Tramm 5	Schaafhausen	7	168/5
Tramm		Alt Tramm 6	Schaafhausen	7	169/3
Tramm		Alt-Tramm 7	Schaafhausen	7	177/1
Tramm		Alt-Tramm 8	Schaafhausen	7	174/1
Tramm		Alt-Tramm 9	Schaafhausen	7	172/2
Tramm		Alt-Tramm 10	Schaafhausen	7	142/9
Tramm		Alt-Tramm 11	Schaafhausen	7	147/2
Tramm		Alt-Tramm 12	Schaafhausen	7	142/10
Tramm		An der Bundesstr. 2	Schaafhausen	7	155/1
Tramm		An der Bundesstr. 4	Schaafhausen	7	151/5
Tramm		An der Bundesstr. 6	Schaafhausen	7	149/2
Tramm		An der Bundesstr. 8a	Schaafhausen	7	142/6
Tramm		An der Bundesstr. 10	Schaafhausen	7	137/5
Tramm		An der Bundesstr. 15	Schaafhausen	8	57/9
Tramm		An der Bundesstr. 17	Schaafhausen	7	100/12
Tramm		An der Bundesstr. (Bleck)	Schaafhausen	8	57/8
Tramm		Neu-Tramm 3	Schaafhausen	8	82/8
Schaafhausen		Haus Nr. 1	Schaafhausen	2	23/4
Schaafhausen		Haus Nr. 8	Schaafhausen	1	66/10
Schaafhausen		Haus Nr. 20	Schaafhausen	1	71/7
Schaafhausen		Haus Nr. 22	Schaafhausen	1	71/16

Schaafhausen	Haus Nr. 24 (Feuerw.)	Schaafhausen	1	71/18
Schaafhausen	Haus Nr. 26	Schaafhausen	1	73/7
Schaafhausen	Haus Nr. 26a	Schaafhausen	1	73/8
Schaafhausen	Haus Nr. 30	Schaafhausen	1	80/3
Schaafhausen	Haus Nr. 32	Schaafhausen	1	79/10
Schaafhausen	Haus Nr. 34	Schaafhausen	1	74/11
Schaafhausen	Feuerwehrgeräteh.	Schaafhausen	1	71/18
Riekau	In Riekau 15	Schaafhausen	1	125/4
Riekau	Hof II	Schaafhausen	9	32/10

#### § 4

#### **Abfuhr anfallenden Schlammes**

Von der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gem. § 3 Abs. 3 ist die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers ausgeschlossen.

Die Abfuhr erfolgt durch den WV nach den Bestimmungen der

- Abwasserbeseitigungssatzung vom 01.01.2006
- Gebührensatzung dezentrale Abwasserbeseitigung

in den jeweils geltenden Fassungen.

#### § 5

#### **Gewässereinleitung**

Die Versickerung oder Einleitung biologisch gereinigten Abwassers stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 4 NWG dar.

Die Einleitungsbedingungen des biologisch gereinigten Abwassers werden deshalb von der Aufsichtsbehörde oder durch die wasserrechtlichen Erlaubnisse geregelt.

#### § 6

#### **Begründung der Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke**

- 1) Eine zentrale Abwasserbeseitigung aller Grundstücke zu den vorhandenen Kläranlagen ist unter Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen Erfordernisse, sehr hohen finanz- und wirtschaftlichen Kosten im weiträumigen Entsorgungsbereich der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht vertretbar.
- 2) Die Möglichkeit der Einleitung des in den Kleinkläranlagen gereinigten vorgeklärten Abwassers in den Untergrund stützt sich auf die Untersuchungen des Ing.-Büros AWA, Gartenstraße 36, 29525 Uelzen:  
für Damnatz 29.05.1998,  
Dannenberg 19.10.1998 u. 30.06.1988 (Peyers, Breese/M.)  
Gusborn 24.04.1998  
Jameln 29.05.1998, u. Untersuchungsbericht G.+W Dr. E. Schnäderer v. 03.12.1996

Karwitz 31.03.1998,  
Langendorf 29.05.1998,  
Zernien 24.04.1998

und der hierfür erteilten Genehmigungen durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg als Aufsichtsbehörde.

Die Tabellen in der Anlage 2 der Gutachten des Ing.-Büros AWA fassen die Ergebnisse der Bohrungen und der hydrogeologischen Auswertung des Kartenmaterials zusammen und geben Hinweise für Ortsteile in denen welche Kleinkläranlagen einsetzbar sind.

Aus Ortsbegehungen und Bodenprofilen lässt sich schließen, dass die Untergrundverrieselung/Versickerung nach DIN 4261 Teil 1 nicht im gesamten Gebiet der dezentralen Abwasserbeseitigung wegen der ungeeigneten Bodenarten und der hohen Grundwasserstände möglich ist.

Hier sind im Rahmen der Wasserrechtsanträge zum Betrieb der Kleinkläranlagen Einzeluntersuchungen durchzuführen.

Ggfs. sind andere Verfahren als Kleinkläranlagen, wie z.B. Tropfkörper, Pflanzenkläranlagen u.a. dem technischen Stand entsprechende Anlagen einzusetzen.

Das biologisch gereinigte, schwebstofffreie Ablaufwasser kann anschließend über Verrieselungsleitungen in den Untergrund abgegeben werden.

Detaillierte Informationen zu den hydrogeologischen Verhältnissen sind ebenfalls aus dem Gutachten zu entnehmen und können von den Nutzungsberechtigten beim Verband eingesehen werden.

- 3) Gem. § 149 Abs. 4 NWG wird deshalb durch diese Satzung geregelt, dass in dem in § 3 beschriebenen Bereichen die Pflicht zur Beseitigung des häuslichen Abwassers auf den Nutzungsberechtigten der Grundstücke übertragen wird, sofern keine Anschlussmöglichkeit an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage des WV möglich ist.  
Die Reinigung des anfallenden häuslichen Abwassers ist durch Kleinkläranlagen zu gewährleisten.

## § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2006 in Kraft.

.....  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....  
Geschäftsführer